

Artikel in der Allgäuer Zeitung vom 30.06.2018

Er „impft“ Produkte mit Schwingungen / Tüftler Oliver Rinaldi begeistert nicht nur Hifi-Enthusiasten mit Material, dem er besondere Eigenschaften verleiht



Oliver Rinaldi (1.v.R.) mit dem IMAGE HiFi-Award 2016 (links Dietmar Sutter, Hifi Bauernhof, mittig IMAGE HiFi Chefredakteur Uwe Kirbach

Ob Schwingung, also Energie, materiell dauerhaft als Information gespeichert werden kann, das ist eines der kontrovers diskutierten Themen. Die homöopathische Medizin ist ein bekanntes Beispiel. Auf neuem, ganz eigenem Weg erzielt der Haldenwanger Oliver Rinaldi erstaunliche Ergebnisse, die gleichwohl von vielen angezweifelt werden. In einem Hohlraum-Resonator von der Grösse eines Kühlschranks „impft“ er verschiedenste Produkte mit den Schwingungen, die er erzeugt auf seinem Lakhovsky-Oszillator (/benannt nach einem russischen Physiker).

Mit seinen Produkten zur Sound-Verbesserung von HiFi-Anlagen setzt er die Fachwelt und Hifi-Freaks in Erstaunen. Seit 2010 erhält er regelmässig Preise und Auszeichnungen, weil die Tester ihren Ohren nicht trauen. So 2016 den „IMAGE HiFi-Award“ für das beste Audio-Tuning Produkt, sozusagen den Oskar der Hifi-Branche. „Ich spreche hier nicht von Nuancen! Hier holt jemand den grossen Vorschlaghammer raus. So eine drastische Veränderung habe ich in meiner Hifi-Karriere noch nicht erlebt“, urteilt Andreas Limbach von der Fachzeitschrift „Hörerlebnis“.

Allgäuer Tüftler- und Mächlergeist also auf eine ganz neue Art. Das überzeugt auch bodenständige Firmen wie „Hifi auf dem Bauernhof“ in Altusried, die den Vertrieb dieser bisher einmaligen Sound-Optimierer übernahm.

Das Prinzip ist einfach: Die Frequenzen, auf denen bestimmte Atome und Moleküle schwingen, sind bekannt und wissenschaftlich unstrittig. Je nachdem, welche Wirkung er erzielen will, sucht sich Rinaldi die passende Frequenz aus. Gegen Elektrosmog und andere schädliche Strahlungen etwa schützt Rosenquarz. Zur Aktivierung die Frequenz der Farbe rot, beruhigend wirkt blau. Und so weiter. Bis zu 100 verschiedene Frequenzen packt Rinaldi auf ein Produkt.

Stets dabei ist die Schumann-Resonanz von 7,83 Hertz. So wird die Schwingungsfrequenz genannt, die dem Erdmagnetfeld entspricht und die heutzutage von menschlich erzeugten elektromagnetischen Störfeldern stark beeinträchtigt werde.

Auch grosse Firmen wurden inzwischen auf den Allgäuer aufmerksam. Hochwertige Schweizer Wasserfilter von „Filopur“ sind mit von Rinaldi energetisierten Quarzkügelchen ausgerüstet. Mit einem Radiologen in Frankreich arbeitet er zusammen. Eine brasilianische Pharma-Firma verwendet grossflächig jene Folien, die Rinaldi für Kühlschränke entwickelt hat, um die Haltbarkeit gelagerter Produkte zu verbessern. Sie sind präpariert mit entsprechenden Schwingungen wie Zitrone, Orange oder kolloidalem Silber.

Und wie kam Rinaldi auf diesen Weg? Der studierte Betriebswirt war Exportleiter einer Schweizer Firma von Körperpflegeprodukten auf Naturkräuterbasis. In dieser Funktion sah er in einer Klinik, wie Menschen in einem Hohlraumresonator mit ausgesuchten Schwingungen behandelt wurden, der sogenannten „Informationsmedizin“. Die eigene Firmenidee zündete. Ob zur Verbesserung von Wein oder verschiedensten Gesundheits- und Wellnessprodukten, die Möglichkeiten der Behandlung mit definierten Schwingungsspektren seien vielfältig und bisher kaum genutzt.

Das möchte Rinaldi ändern. Institute wie die Hagalis AG Überlingen bestätigen anhand von Kristallanalysen, dass seine Produkte wirken. Seit sechs Jahren sind seine bioenergetischen Erzeugnisse auf dem Markt und werden in mittlerweile 15 Ländern erfolgreich vertrieben.